

Betrügerischer Anruf bei Seniorin

Finthen, Dienstag, 22.05.2018, 16:45 Uhr - Eine 77-jährige Seniorin erhielt einen Anruf eines ihr nicht bekannten Mannes. Der Anrufer gab an, dass ihr eine viel höhere Rente zustehen würde und sie nun eine Nachzahlung bekäme. Ein Mitarbeiter würde zu ihr kommen, um ihre Rentenunterlagen zu prüfen. Die gut informierte Seniorin schöpfte Verdacht und teilt jedoch dem Anrufer mit, sich selbst um ihre Angelegenheiten kümmern zu wollen. Danach beendete sie sofort das Gespräch und legte auf. Sie meldete diesen Anruf direkt der Polizei.

Zahlungsversuch mit gestohlener EC-Karte - Festnahme zweier Tatverdächtiger

Mainz, Kirschgarten, Dienstag, 22.05.2018, 12:00 Uhr - Einer Mitarbeiterin eines Geschäftes im Bereich Kirschgarten fielen zwei Männer auf, welche mit einer entwendeten EC-Karte ihren Einkauf bezahlen wollten. Die Personen machten nicht den Anschein, die Inhaber dieser EC-Karte zu sein. Das Verkaufspersonal hatte deswegen einen Ausweis gefordert. Dies veranlasste die Personen zur Flucht in Richtung Augustinerstraße/Höfchen. Durch die sehr gute Personenbeschreibung des Verkaufspersonals konnten die beiden Personen im Alter von 18 und 26 Jahren durch eine Zivilstreife im Bereich Neubrunnenplatz angetroffen und vorläufig festgenommen werden. Bei der Durchsuchung einer der Personen wurde ein verbotenes Messer aufgefunden. Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass auch bei einem Mainzer Juwelier erfolglos mit dieser EC-Karte versucht wurde, eine Uhr im Wert von 9.450 Euro zu kaufen. Gegen den 26-Jährigen lag ein Haftbefehl vor. Er wurde in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. Der 18-Jährige wurde vorläufig festgenommen und wird morgen dem Haftrichter vorgeführt. Gegen beide wurden Anzeigen wegen Diebstahl und Betrug erstellt. Der Besitzer der EC-Karte konnte ermittelt und entsprechend informiert werden. Er hatte den Diebstahl noch nicht bemerkt und war sehr froh, dass für ihn kein Schaden eingetreten war.

Falsche Polizeibeamte rufen an!

Wiesbaden, 22.05.2018 - (He) In den letzten Tagen riefen wiederholt sogenannte falsche Polizeibeamte bei Wiesbadener Bürgern an und versuchten mit der altbekannten Masche an Wertsachen zu gelangen. In einigen Fällen gaben sich die Betrüger zum Beispiel als Bedienstete des "Raubdezernates des Polizeipräsidiums Mainz" aus. Alle Anrufer und auch Anruferinnen gaben an, dass die Polizei Einbrecher festgenommen habe und man bei der Durchsuchung dieser eine Liste mit weiteren, ausgesuchten Einbruchobjekten gefunden habe. Die Adresse des oder der Angerufenen habe ebenfalls auf der Liste gestanden und darum sei der Angerufene akut gefährdet. Ein Einbruch stehe kurz bevor und schnell müsse man seine Wertsachen in Sicherheit bringen. Hierbei sei die "Polizei" natürlich gerne behilflich. Das Geld müsse nur an eine Zivilbeamten, welcher vorbeikommt, übergeben werden. Natürlich kommt statt der richtigen Polizei einer der Ganoven und das Geld ist weg. Bei den Übergabemodalitäten sind der Phantasie der Betrüger keine Grenzen gesetzt. Entweder kommt tatsächlich eine Person vorbei oder in anderen Fällen sollen die Wertsachen auf dem Grundstück deponiert werden und die Opfer sehen noch nicht mal die Abholer. Grundsätzlich

gilt: Die Polizei wird niemals Wertsachen bei Ihnen abholen oder sichern wollen! Auch keine Staatsanwaltschaft oder eine andere "Behörde" wird dies tun. Beenden Sie solche Gespräche immer sofort und wählen Sie den Notruf 110. Bei den bis dato bei der Polizei gemeldeten Vorfällen gingen die Betrüger leer aus und der Schwindel wurde von den ausgesuchten Opfern erkannt.

Enten ausgewichen - über 10.000 Euro Sachschaden

Wiesbaden, Sonnenberger Straße/Prinzessin-Elisabeth-Straße, 22.05.2018, 21:05 Uhr - (He)
Gestern Abend kam es an der Einmündung Sonnenberger Straße/Prinzessin-Elisabeth-Straße zu einem Verkehrsunfall, bei dem der 19-jährige Beifahrer einer ebenfalls 19-jährigen PKW-Fahrerin leicht verletzt wurde. Ursächlich war den Angaben der Beteiligten zufolge eine Gruppe von Enten. Die Tiere hatten wohl gerade geplant die Prinzessin-Elisabeth-Straße zu überqueren, als die junge Fahrzeugführerin ihren PKW von der Sonnenberger Straße in diese lenken wollte. Bei dem anschließenden Ausweichmanöver verlor die Fahrerin die Kontrolle über ihr Fahrzeug und landete an einer Straßenlaterne. Der Aufprall war so heftig, dass die Fahrzeugfront erheblich beschädigt wurde und die Airbags im Innern des Fahrzeuges auslösten. Der Beifahrer wurde zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.